

Die militärische Bestattung von Oberstkorpskommandant Scheibli in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756353>

Nutzungsbedingungen

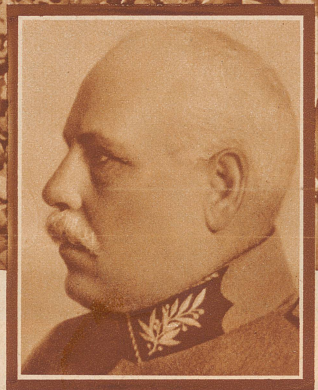
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Trauerzug in der Poststraße. Vom Fraumünster bis zum Krematorium bildet zu Tausenden die Bevölkerung Spalter. Vier hohe Truppenführer schreiten neben dem Leichenwagen. Dem Sarge folgen die Angehörigen, der Korpsstab 2, Bundesrat Minger, der Chef des Militärdepartements, die Kommandanten der Heeresseinheiten, die Waffen- und Abteilungschefs, die Militärattachés von Frankreich und Italien. Der Vorbeimarsch des Zuges dauerte 20 Minuten Aufnahme Photopress



Oberstkorpskommandant Scheibli

Er starb im Alter von 64 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles. Scheibli ging aus der Artillerie hervor. 1916 wurde er zum Obersten befördert und Stabchef der 6. Division. Seine Wahl zum Divisionär erfolgte 1922. Seit Anfang dieses Jahres stand er an der Spitze des 2. Armeekorps Aufnahme Jost

Die militärische Bestattung von Oberstkorpskommandant Scheibli in Zürich



Der aufgebahrte Sarg in der Fraumünsterkirche während der Trauerfeier. Mütze, Schärpe und Säbel des Verstorbenen liegen auf dem Sarge. Zwei Fusiliere halten die Ehrenwache Aufnahme Photopress



Bundesrat Minger (im Zylinder) und rechts von ihm Oberstkorpskommandant Wildbolz im Trauerzug Aufnahme Staub

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon: 51.790